

So + 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

W M vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf,
feierlicher Schlusssegen (MB II 542), Entlassungsruf (MB II 531)
L 1: Apg 3,12a.13–15.17–19
APs: Ps 4,2,4 u. 7.8–9 (R: vgl.7b; GL 46,1)
L 2: 1 Joh 2,1–5a
Ev: Lk 24,35–48
Gesänge: GL 332, GL 551, GL 896

18
April

8.30 Uhr Heilige Messe in Hernstein

† Gatten und Vater Karl Dresch (Bitte um Anmeldung, da nur ca 30 Personen Platz haben)

10.00 Uhr Heilige Messe in der Margaretenkirche

Mo der 3. Osterwoche

g Hl. Leo IX., Papst (RK)
W M vom Tag
L: Apg 6,8–15
Ev: Joh 6,22–29
W M vom hl. Leo (Com Pp)
L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB: L: Ez 34,11–16
Ev: Joh 15,9–17

19
April

8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal

Di der 3. Osterwoche

W M vom Tag
L: Apg 7,51 – 8,1a Ev: Joh 6,30–35

20
April

8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal

Mi der 3. Osterwoche

g Hl. Konrad von Parzham, Ordensbruder in Altötting (RK)
g Hl. Anselm, Bischof von Canterbury, Kirchenlehrer
W M vom Tag L: Apg 8,1b–8 Ev: Joh 6,35–40
W M vom hl. Konrad (Com Or oder ÖEigF² 45) L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB: L: 1 Petr 4,7b–11
Ev: Lk 12,35–40
W M vom hl. Anselm (Com Bi oder Kl)
L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB: L: Eph 3,14–19
Ev: Mt 7,21–29

21
April

8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal

Do der 3. Osterwoche

W M vom Tag
L: Apg 8,26–40
Ev: Joh 6,44–51

22
April

7.00 Uhr Heilige Messe in Hernstein

† Gatte Karl Dresch und Angehörige

Fr WEIHE DER METROPOLITANKIRCHE

(DK)
H/F Der g des hl. Adalbert und der g des hl. Georg entfallen in unserer Diözese.
W M vom H/F (Com Kirchweihe), Gl, (Cr), Prf Kirchweihe
L1: Apg 7,44–50
L2: 1 Kor 3,9c–11.16–17 Ev: Mt 5,23–24

23
April

8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal

18.00 Uhr Heilige Messe in Hernstein

† Wohltäter der Pfarre (Bitte um Anmeldung, da nur ca 30 Personen Platz haben)

Sa der 3. Osterwoche

g Hl. Fidelis von Sigmaringen, Ordenspriester, Märtyrer (RK)
W M vom Tag
L: Apg 9,31–42
Ev: Joh 6,60–69
R M vom hl. Fidelis (Com Or oder Mt oder ÖEigF² 48)
L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB: L: Offb 3,7b–8.11–12
Ev: Joh 10,11–16

24
April

18.30 Uhr Vorabendmesse in der Marienkirche

† Großvater Georg Neudert

So + 4. SONNTAG DER OSTERZEIT

Das F des hl. Markus entfällt in diesem Jahr. Heute ist Weltgebetstag für geistliche Berufe – Fürbitten!
W M vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 542), Entlassungsruf (MB II 531)
L 1: Apg 4,8–12 APs: Ps 118,1 u. 4.8–9.21–22.23 u. 26.28–29 (R: 22; GL 558,1 oder GL 869 mit VV vom KB-Öst/BB oder GL 881,2 mit VV vom KB-Öst/BB)
L 2: 1 Joh 3,1–2 Ev: Joh 10,11–18
Gesänge: GL 144, GL 421, GL 889

25
April

8.30 Uhr Heilige Messe in Hernstein

† Vater Georg Retzl (Bitte um Anmeldung, da nur ca 30 Personen Platz haben)

10.00 Uhr Heilige Messe in der Margaretenkirche

18. April 2021

**Dritter Sonntag
der Osterzeit**

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte
3,12a.13-15.17-19

2. Lesung:
1. Johannes 2,1-5a

Evangelium: Lukas 24,35-48



Ulrich Loose

» Bei diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und Füße. Als sie es aber vor Freude immer noch nicht glauben konnten und sich verwunderten, sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; er nahm es und aß es vor ihren Augen. «

Bibelwort: **Lukas 24,35-48**

AUSGELEGT!

Was stärkt die Jünger? Das scheint mir in diesem Evangelium das zentrale Thema zu sein.

Bereichernd für alle sind zunächst die beiden Jünger, die auf dem Weg nach Emmaus Jesus begegnet sind. Aufgeregt erzählen sie den anderen von ihrer Glaubenserfahrung, in der Hoffnung, dass etwas von ihrer Freude auf die anderen überschwappt. In diese Gemeinschaft kommt Jesus selbst – nicht als Geist, sondern leibhaftig. Um sie zu beruhigen und die Zweifel zu zerstreuen, tut er etwas höchst Alltägliches: Er isst einen gebratenen Fisch, ein vertrautes Gericht aus ihrer Heimat.

Und dann ist Jesus wieder einmal Lehrer, aber was für einer: Er öffnet ihnen den Sinn für die Schrift, heißt es im Evangelium. Nicht sture Paukerei ist gefragt, sondern selbst entdecken, vertrauen, dass die Wahrheit zu finden ist, wenn man gemeinsam sucht. Im Alltag und in der Gemeinschaft der Glaubenden, die sich um die Bibel und das Brot versammelt, ist Christus da, dafür sollen die Jünger Zeugen sein. Und wir auch.

Christina Brunner

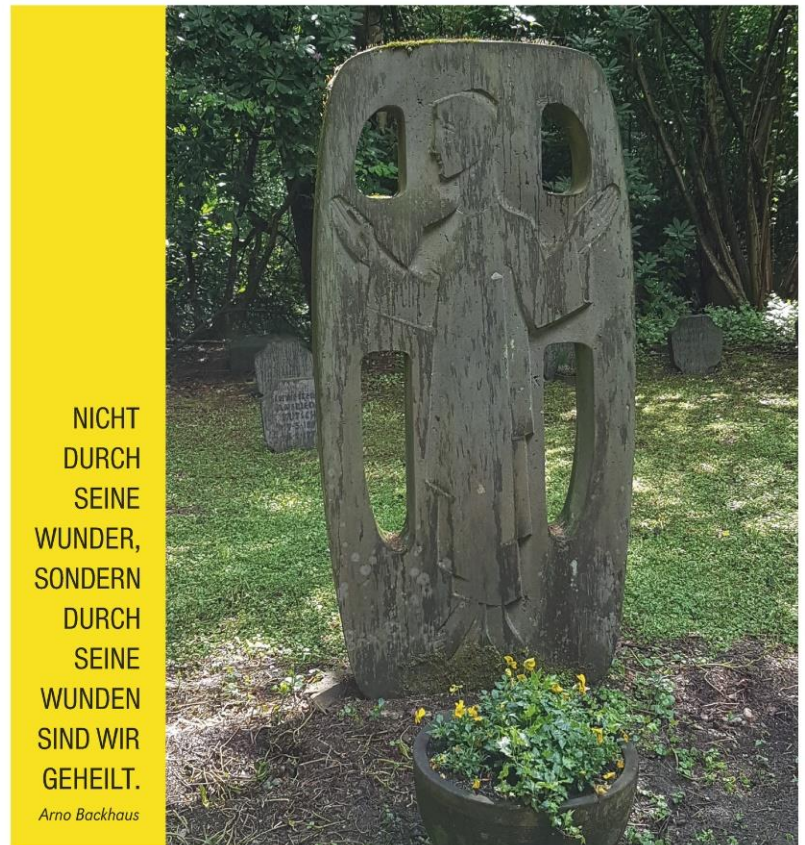


Foto: Michael Tillmann

NICHT
DURCH
SEINE
WUNDER,
SONDERN
DURCH
SEINE
WUNDEN
SIND WIR
GEHEILT.

Arno Backhaus

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Osterzeit.

Ihr Pfarrer Christian Lechner

Einfach zum Nachdenken:

Sei bei uns, Herr, auf unserem Weg.
Geh mit uns Schritt für Schritt.
Öffne unsere tauben Ohren.
Lass unsere blinden Augen sehen.
Gib den verzagten Herzen Mut.
Lass uns in Angst nicht untergehen.
Gib uns von deinem Hl. Geist,
dem Geist der Eintracht und der
Weisheit,
dem Geist der Wahrheit und der Liebe,
damit nicht einer gegen den anderen
kämpft.

Lass uns in deinem Geist Gemeinde sein
und weitersagen, was uns im Glauben
stärkt.

Lass uns dich finden in der
Tischgemeinschaft,
die um dein Brot versammelt ist.
Damit im Zeichen des gebrochenen
Brot
wir dich erkennen als den einen Herrn,
der uns in Liebe auf dem Weg begleitet
und uns als Boten ausschickt in die
Welt.

Wir bitten, bleibe bei uns, Herr,
jetzt und an jedem Tag.

(Dr.Georg Pauser)

Er trat in ihre Mitte
und sie erkannten ihn nicht.

Begegnung mit dem Auferstandenen -
wie kann das sein?
Keine Pauken und Trompeten
sondern ganz normale menschliche Nähe

nicht gleich erkennbar
eigentlich unfassbar
wie bei Maria von Magdala
wie bei den Jüngern von Emmaus

angewiesen auf Erklärung und Hinweis

Gott hinterlässt Spuren
an denen wir ihn erkennen können
wenn wir sensibel sind
für seine Zeichen

und wenn wir offen sind
für Begegnung

oft merken wir sehr spät
dass Gott am Werk war
und doch
sollen wir
seine Zeugen sein
(Helene Renner)

GEBET

Guter Gott, die Freunde von Jesus waren
verzweifelt und traurig, dass er sterben musste.
Doch Jesus hat ihnen gezeigt, dass er auf ganz
andere, neue Weise bei ihnen war. Da freuten
sie sich! Hilf auch uns zu entdecken, wie du in
unseren Traurigkeiten mitgehst und sie in
Freude verwandelst! Danke für alles, was wir
jetzt schon verstehen! Danke für alles, worüber
wir uns freuen können!

AMEN.

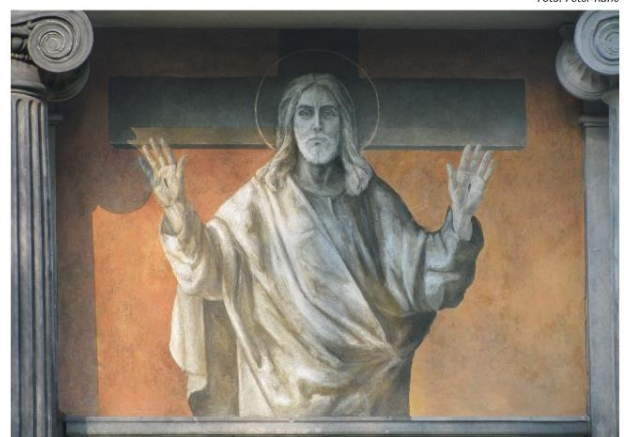


Foto: Peter Kane

In all seinen Ostererzählungen spricht Lukas vom Verstehen der Schriften. Er stellt uns Jesus vor als Erklärer der Bibel. Jesus merkt, dass die Jünger sich schwertun. „Was seid ihr so bestürzt? Warum habt ihr immer noch solche Zweifel in eurem Herzen?“ Jesus wirft ihnen nicht vor, dass sie die Schrift nicht kennen. Seine Kritik ist, dass sie nicht glauben, was die Schrift sagt.